

Dinolack

Seidenmattlack D-21

Seidenmattlack-Mix D-21



Hochwertiger, aromatenfreier Alkydharzlack, für außen und innen

Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Hervorragende Verarbeitung mit Pinsel und Lackierwalze
- Blei- und chromatfrei
- Leichte Thixotropie
- Sehr guter Verlauf
- Sehr gut deckend
- Kaltweißer Farbton mit geringer Vergilbungsneigung
- Hochwertiger Seidenmatteffekt

Werkstofftyp

Aromatenfreies Alkydharz, lösemittelhaltig.

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Ölmodifiziertes Alkydharz, Titandioxid, Additive, Testbenzin, Matierungsmittel, organische und anorganische Pigmente.

Glanzgrad

Seidenmattlack D-21: seidenglänzend (25 - 30 % bei 60° Meßwinkel)

Farbton

Seidenmattlack D-21: weiß
Seidenmattlack D-21 Basen 0-5, gebrauchsfertig erst nach Abtönung im DinoMix-Mischsystem.

Physikalische Kennwerte

Dichte: ca. 1,21 g/cm³

Verarbeitungshinweise

Beschichtungsaufbau

Untergründe anstrichfertig vorbereiten. Geeignete Grundbeschichtung einsetzen (z. B. Allgrund D-12, Rostschutz D-11, Vorlack D-10). Schlussbeschichtung unverdünnt mit Seidenmattlack D-21, da Produkt streich- und rollfertig eingestellt ist.

Verarbeitung

Seidenmattlack D-21 kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren.

Airless-Spritzen: 130 sec. Viskosität im 4 mm DIN Auslaufbecher
Spritzdruck: 150-160 bar/Spritzdüse 0,09"-0,13"

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken: nach ca. 2 - 4 Stunden.

Griffest: nach ca. 6 - 8 Stunden.

Überstreichbar: nach ca. 24 Stunden.

Überspritzbar: nach ca. 24 Stunden.

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verzögern sich die Trocknungszeiten.

Verbrauch

Streichen: ca. 110 ml/m²

Rollen: ca. 80 - 100 ml/m²

Spritzen: Hochdruck ca. 90 ml/m², Airless ca. 100 ml/m²

Niederdruck ca. 90 ml/m²

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Lieferform

Weißlack:	Basen:
750-ml-Blechgebinde	1,0-Liter Blechgebinde
2,5-Liter-Blechgebinde	2,5-Liter-Blechgebinde

Anwendungsbereich

Für hochwertige Schlussbeschichtungen im Außen- und Innenbereich mit seidenmatter Oberfläche.

Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.

Geeignete Untergründe sind maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile. Der Untergrund muß sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Bauteilen 13 ± 2 % und bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten (siehe BFS-Merkblatt Nr. 18).

Neue Holzbauteile

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltstoffe, wie z. B. Harze und Harzgallen, entfernen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18).

Weichholz im Außenbereich

Imprägnierung mit einem geprüften Holzschutzmittel nach DIN 68 800 (Dinolin Holzschutzgrund H-10) empfehlenswert. Bei Renovierungsanstrichen nur die freigelegten und saugenden Holzonen imprägnieren.

Hölzer und Holzwerkstoffe mit wanderungsfähigen, braunen Holzinhaltstoffen

Voranstrich mit Holzprimer (Dinolin Hydro Isogrund H-18) durchführen.

Hartholz mit braunverfärbenden und trocknungsverzögerten Holzinhaltstoffen

Vor der Behandlung mit Dinolin Hydro Isogrund H-18 die Flächen mit Nitroverdünnung vorwaschen und gut austrocknen lassen.

Eisen, Stahl

Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) oder ST 3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12 944-4 vorbereiten. Eine Grund- und eine Zwischenbeschichtung mit Rostschutz D-11 (außen). Eine Grundbeschichtung mit Rostschutz D-11 (innen). Grundbeschichtung mit Allgrund D-12 (innen).

Zink, Hart-PVC

Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS-Merkblatt Nr. 5 und 22. Eine Grund- und eine Zwischenbeschichtung mit Allgrund D-12 (innen). Eine Grund- und eine Zwischenbeschichtung mit Allgrund D-12 (außen).

Aluminium, Kupfer

Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Schleifpad nach BFS-Merkblatt Nr. 6. Grundbeschichtung mit Allgrund D-12 (innen). Eine Grundbeschichtung und eine Zwischenbeschichtung mit Allgrund D-12 (außen).

Altanstriche

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Beachten

Lagerung

Trocken und kühl. Gebinde dicht verschlossen halten.

Bitte beachten

Um die produktspezifischen Eigenschaften zu erhalten, nicht mit anderen Werkstoffen mischen. Lichtbeständigkeit entsprechend dem heutigen Stand der Technik. Bei den Farbtönen Sonnengelb, Orangerot und Signalrot sind Aufhellungen im Außenbereich nur bis 1 : 1 mit Seidenmattlack weiß empfehlenswert.

Bei leuchtenden Farbtönen zur besseren Abdeckung des Untergrundes dem Voranstrich ca. 10 % Seidenmattlack weiß zusetzen. Bei der Beschichtung mineralischer Flächen im Außenbereich mit Vorlack ist ein Grundanstrich mit einer lösemittelhaltigen Grundierung, z. B. Silicon-Grundfestiger LH, erforderlich, um Kalkausblühungen vorzubeugen.

Die Schichtstärke der Beschichtung bestimmt maßgeblich die Gebrauchstauglichkeit (Verschleißschicht) der Beschichtung. Die zu erwartende Belastung ist bei der Auswahl des Beschichtungsaufbaus zu berücksichtigen.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z. B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen. Bei optisch zusammenhängenden Bauteilen, (z. B. Zarge/Türblatt) auf Chargengleichheit achten.

Bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung kann Dunkelvergilbung bei Weiß auftreten.

Bei seidenglänzenden Beschichtungsstoffen kann es bei mittlerer bis starker mechanischer Beanspruchung (Handläufe, Stühle, Tisch usw.) systembedingt zu farbigem Abrieb kommen. Empfehlung: Überarbeitung o. g. Flächen mit Seidenglanzlack farblos.

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen darf es im Nut- und Federbereich nicht zur Verklebung kommen.

Verarbeitungstemperatur

Material-, Umluft und Untergrundtemperatur mindestens +5°C. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Testbenzin bzw. Terpentinersatz.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge:

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Enthält 2-Ethylhexansäure, Cobaltsalz und 2-Butanonoxim: Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

WGK I, Produkt-Code M-LL01. Weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Flüssige Materialreste als alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten, entsorgen.

Abfallschlüssel: 08 01 11.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.